

IKT-Lehrgang Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum/zur IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager/in¹

● startet am **23. September 2019**

Teilnahme offen für alle!



Die Aufgaben in einem modernen Kanalbetrieb sind komplex und fachübergreifend. Eigene Fachkräfte stärken und ausbilden – das ist eine wichtige Grundlage, um die Zukunft einer modernen Stadtentwässerung zu sichern.

Vermittelte Kompetenzen

- Sie überblicken Betreiberpflichten: überwachen, dokumentieren, instandhalten
- Sie gestalten zuverlässige Betriebsprozesse: reinigen, inspizieren, reparieren
- Sie stellen technische Qualität sicher: Einsatzgeräte und Fahrzeuge
- Sie kommunizieren erfolgreich: Politik und Bürger
- Sie setzen Mittel verantwortungsbewusst ein: Budgets und Finanzen

Zielgruppe

Die Teilnahme an diesem Lehrgang steht jedem Interessierten offen.

Zur optionalen Prüfung zugelassen sind:

- Personen mit Hochschulausbildung in einer Ingenieurfachrichtung (Bachelor, Master, Diplom) oder
- Abwassermeister oder
- Personen mit anderer Berufsausbildung (betrieblich/schulisch/dual/Studium) und mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Siedlungsentwässerung

Zum Beispiel können dies sein:

- Führungskräfte
- Sachbearbeiter Stadtentwässerung und/oder Baubetriebshof
- Kanalmeister und Stellvertreter
- Vorarbeiter und Kolonnenführer
- Betriebspersonal mit Aufstiegsambitionen

¹ Personenzertifizierung für Fachleute im Kanalbetrieb: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.

Lehrgang und optionale Prüfung

Das Lehrgangskonzept geht auf die Anforderungen einer berufsbegleitenden Fortbildung ein. Durch eigenverantwortliches, zeitlich flexibles Lernen sind Präsenzzeiten auf ein Mindestmaß verkürzt. Das IKT begleitet und unterstützt durch Methoden, Materialien und Werkzeuge. Praxisvorführungen unterstützen die Wissensvermittlung.

In den Präsenzphasen werden die relevanten Themen des Kanalbetriebs kompakt, anschaulich und praxisorientiert vermittelt. Im Lehrgang werden die Teilnehmer durch das IKT fachlich begleitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IKT-Lehrgangs „Kanalbetriebsmanagement“ können auf Wunsch eine Zertifikatsprüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager ablegen. Die **optionale Prüfung** besteht aus einer schriftlichen Prüfung, einer Kurzpräsentation über aktuelle Fragestellungen des Kanalbetriebs und einem ausführlichen Prüfungsgespräch über sämtliche Lehrgangsinhalte.

● Schlüsselqualifikation für Berufseinsteiger

Der IKT-Lehrgang „Kanalbetriebsmanagement“ bietet für junge Mitarbeiter mit den ersten Jahren Berufserfahrung die Möglichkeit, sich als Experte für den Kanalbetrieb gezielt im beruflichen Schwerpunkt zu qualifizieren.

● Kompetenznachweis und Netzwerk

Der Lehrgang bietet auch erfahrenen Fachleuten eine Möglichkeit, die erworbene Kompetenz am Markt nachzuweisen. Im Netzwerk der Absolventen kann jeder Teilnehmer auch nach dem Lehrgang bestmöglich sein Wissen stetig an die aktuellen technischen Entwicklungen anpassen.



Ihre Vorteile auf einen Blick

Diese Weiterbildung ermöglicht die Übernahme höherwertiger Aufgaben. Mit der Schulung:

- profitieren Sie von einem hochwertigen Ausbildungsprogramm
- nehmen Sie Teil am regelmäßigen Update-Service zu neuen Normen und Gesetzen
- sind Sie Mitglied im Netzwerk der Absolventen und erhalten regelmäßig Fachinformationen und Einladungen zu Informationsveranstaltungen



» Ich fand den Lehrgang sehr informativ. Wir haben weit über den Tellerrand geblickt. Besonders wertvoll war der Austausch mit den anderen Teilnehmern: zu sehen, wie die anderen arbeiten, welche unterschiedlichen Aufgaben es in den Betrieben gibt und welche Unterschiede es zwischen den Bundesländern gibt.

Nach dem Lehrgang übernehme ich die Leitung des Bereichs Kanalreinigung in unserem Kanalbetrieb. Inzwischen ist mir noch bewusster geworden: Es gibt viel zu tun! Der Aufgabenbereich ist sehr reichhaltig und anspruchsvoll. «

Klaus Bermond, Göttinger Entsorgungsbetriebe
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager

1. Präsenzwoche

Modul I

Abwassertechnische Anlagen – gestern, heute, morgen

Tag 1

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 9:00 Uhr | Herzlich Willkommen <ul style="list-style-type: none">● Einführung in den Lehrgang● Was ist das Ziel des IKT-Lehrgangs?● Kennenlernen des IKT und der Teilnehmer | 13:30 Uhr | Gegenwärtige Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none">● Fremdwasser● Bäume und Bewuchs● Starkregen |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause | 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Kanalisation früher und heute <ul style="list-style-type: none">● Änderungen von Anforderungen an den Betrieb● Wofür dient die Kanalisation:
Grundsätzliche Bedeutung und Relevanz für eine moderne Gesellschaft● Back to Basics: Leitungstypen, Querschnittsformen und -maße sowie Werkstoffe | 15:30 Uhr | Was erwartet uns in der Zukunft? – Trendthema Smart City <ul style="list-style-type: none">● Was bedeutet „Smart City“ für Städte und Kommunen?● Hinweise zu technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Innovationen● Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Zukunft |
| 12:30 Uhr | Mittagspause | 17:00 Uhr | Ende Tag 1 |

Modul II

Technische und rechtliche Rahmenbedingungen

Tag 2

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 9:00 Uhr | Aus der Überwachungs- und Genehmigungspraxis: <ul style="list-style-type: none">● Erwartungen der Aufsichtsbehörde● Was sagt die Bezirksregierung?● Umwelt- und Wassergesetzgebung● Technische Normen● Betrieb und Überwachung von Abwasseranlagen | 13:30 Uhr | Durch den Paragraphenschlingen: Praktisches Wasserrecht und Pflichten der Gemeinde <ul style="list-style-type: none">● Umwelt und Wasserrecht verständlich erklärt● Wasserrahmenrichtlinie● Grundgesetz Artikel 72ff und Wasserhaushaltsgesetz● Basics der Landeswassergesetze |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause | 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalnetzen
Zuständigkeiten, Überwachungs- und Ordnungsregelungen | 15:30 Uhr | Pflichten der Gemeinden am Beispiel Gewässer <ul style="list-style-type: none">● Natürliche Gewässer, verrohrte Gewässer und Anlagen am Gewässer● Oberflächenwasser, Drainagewasser● Unterhaltungs- und Ausbaupflichten |
| 12:30 Uhr | Mittagspause | 17:00 Uhr | Ende Tag 2 |

Modul III

Aufgaben des Kanalbetriebsmanagements

Tag 3

- 9:00 Uhr **Kanalbetriebsmanager berichten – Aufgaben auf einen Blick**
Von A wie „Abwasserabgaben“ bis Z wie „Zuhören können“
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Praxisbeispiele aus dem Kanalbetrieb**
- Was sind die Do's und Don'ts des Kanalbetriebsmanagements?
 - Kanalbetriebsmanager – Was bringt mir die Bezeichnung?
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Nach der Theorie kommt die Praxis: Worauf ist zu achten? Generalentwässerungsplan (GEP) und Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)**
- Müssen Maßnahmen einem Gewässer zugeordnet werden?
 - Wie relevant ist das ABK oder der GEP?
 - Was hat sich in den letzten Jahren geändert?
 - Gewässerschutz als oberste Priorität
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK)**
- NBK als integraler Bestandteil des ABK
 - Erläuterung Konzept und Ziele des NBK
 - Tipps und Tricks zur Dokumentation
- 17:00 Uhr **Ende Tag 3**

Modul IV

Managementprozess Inspektion und Zustandserfassung

Tag 4

- 9:00 Uhr **Inspektion und Prüfung von Abwasserkanälen**
- Organisatorische Umsetzung
 - Angebote und Ausschreibungen
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Anwendung des Kodiersystems nach DIN EN 13508-2, DWA-M, ISYBAU**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Praxisvorführungen: Inspektion erleben**
Firmen stellen ihre Produkte vor
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Inspektion von Großprofilen**
Zerstörungsfrei prüfen:
Mechanical Assessment of Conduits (MAC)
- 17:00 Uhr **Ende Tag 4**

Modul V

Managementprozess Reinigung von abwassertechnischen Anlagen

Tag 5

- 9:00 Uhr **Grundlagen der Kanalreinigung**
- Bedarfsorientierte Kanalreinigung vs. Vorsorgeprinzip
 - Kanalreinigung nach DIN EN 14654-1
 - Ablagerungen erkennen und bewerten

10:30 Uhr **Kaffeepause**

- 11:00 Uhr **Praxisbeispiele – neue Techniken und Innovationen**
- Wie reinigen andere? Erfahrungsberichte aus Kommunen
 - Anwendung der DIN EN 14654-1 im Betriebsalltag

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Praxisvorführungen: Reinigung ist nicht gleich Reinigung**

Firmen stellen ihre Produkte vor

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Übung: Spülplan richtig aufstellen**
Gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten

17:00 Uhr **Ende Tag 5**

2. Präsenzwoche

Modul VI

Managementprozess Kanalsanierung

Tag 6

- 9:00 Uhr **Einführung in die Kanalsanierung Teil 1**
- Normen und Regelwerke
 - Welches Verfahren für welchen Fall?

10:30 Uhr **Kaffeepause**

- 11:15 Uhr **Einführung in die Kanalsanierung Teil 2**
- Gegenüberstellung Reparatur, Renovierung und Erneuerung
 - Welche Kosten kommen auf einen zu?

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Praxisvorführungen**

- Reparatur
- Renovierung
- Erneuerung

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Qualitätssicherung in der Schlauchliner-Branche**

17:00 Uhr **Ende Tag 6**

Modul VII

Managementprozess Organisation und Digitalisierung

Tag 7

9:00 Uhr **Digitalisierung in der Kanalsanierung**

- Unterstützung bei der Entwicklung von Sanierungskonzepten
- Pflege von Daten
- Ausschreibung der Kanalsanierung

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Digitalisierung in der Kanalsanierung
Einführung von BIM in der Kanalsanierung**

- Was ist überhaupt BIM?
- Aktuelle Regelwerke zu BIM
- Nutzen von BIM

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Asset Management nach ISO 55000 für die
unterirdische Infrastruktur**

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Baubetrieb und Bauüberwachung**

- Vorstellung Startups
- Digitalisierung in der örtlichen Bauüberwachung

17:00 Uhr **Ende Tag 7**

Modul VIII

Managementprozess Strategie und Wirtschaftlichkeit

Tag 8

9:00 Uhr **Prognosegestützte Strategieentwicklung
und -optimierung**

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **BWL für Ingenieure und Techniker Teil 1**

- Investitions- und Finanzierungsmodelle
- Controlling: Immer den Überblick behalten

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **BWL für Ingenieure und Techniker Teil 2**

- Strategien im Rahmen des Risikomanagements
- Übungen und Praxisbeispiele

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Thema des Tages: Wirtschaftsprüfung und
Gebührenkalkulation**

- Das A&O der Kalkulation
- Gruppenübung: Neuanschaffung eines Fahrzeugs

17:00 Uhr **Ende Tag 8**

Modul IX

Management Schachtsanierung

Modul X

Managementprozess Abwasserdruckleitungen – Betrieb, Inspektion, Sanierung

Tag 9 –

9:00 Uhr **Schachtsanierung – Von der Planung bis zur Ausführung Teil 1**

Ausschreibungen und Angebote

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Schachtsanierung – Von der Planung bis zur Ausführung Teil 2**

- Neues aus der IKT-Forschung
- Praxisvorführungen

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **All about Abwasserdruckleitungen Teil 1**

- Inspektion
- Reinigung

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **All about Abwasserdruckleitungen Teil 2**

- Sanierung
- Praxisbeispiele

17:00 Uhr **Ende Tag 9**

Modul XI

Managementprozess Mitarbeiterführung

Tag 10

9:00 Uhr **Mitarbeiterführung – Goldene Regeln und Ausnahmen**

- Was bedeutet Management und wer managt was bzw. wen überhaupt?
- Was sind typische Führungsstile?

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Was sind die typischen Führungsinstrumente?**

- Praktische Übungen
- Welchen Führungsstil bevorzugen Sie?

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Wie verhalte ich mich richtig?**

- Professioneller Umgang mit Baustellenärger im innerstädtischen Tief- und Leitungsbau
- Kommunikation mit Mitarbeitern und Kollegen – worauf muss geachtet werden?

15:30 Uhr **Ende Tag 10**

» Ich habe die Leitung des Kanalbetriebs übernommen und ganz gezielt nach Weiterbildungsmöglichkeiten gesucht. Bei meinen Recherchen bin ich auf den Kanalbetriebsmanager-Lehrgang gestoßen. Die große Themenvielfalt finde ich sehr gut. Organisation des Kanalbetriebs und Arbeitssicherheit sind mir besonders wichtig. Auch beim Thema Betriebswirtschaft habe ich viel gelernt. Mein Bewusstsein für bestimmte Themen und ihre Wichtigkeit wurde hier geschärft. Ich habe viele Ideen gesammelt, um die Arbeitsabläufe in unserem Betrieb zu verbessern. «

Dipl.-Ing. Antje Saft, Leiterin Kanalbetrieb, AmperVerband
IKT-Zertifizierte Kanalbetriebsmanagerin



3. Präsenzwoche

Modul XII

Kommunikation im beruflichen Umfeld

Tag 11

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 9:00 Uhr | Grundlagen der Präsentation <ul style="list-style-type: none">● Do's und Don'ts des Präsentierens● Präsentationsarten● Übungen | 13:30 Uhr | Rhetorik – Die Kunst des Redens Teil 2 <ul style="list-style-type: none">● Stimme und Blicke● Sprechstil● Übungen Fachvorträge |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause | 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Rhetorik – Die Kunst des Redens Teil 1 <ul style="list-style-type: none">● Grundlagen der Rhetorik● Spontanität – sind Sie spontan?● Körperhaltung | 15:30 Uhr | Hart aber fair – Überzeugen Sie! Teil 1 <ul style="list-style-type: none">● Rhetorische Tricks● Menschen beeindrucken● Suggestionstechniken● Übung Überzeugungsvorträge |
| 12:30 Uhr | Mittagspause | 17:00 Uhr | Ende Tag 11 |

Modul XII

Kommunikation im beruflichen Umfeld

Tag 12

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 9:00 Uhr | Hart aber fair – Überzeugen Sie! Teil 2 <ul style="list-style-type: none">● Rhetorische Tricks● Menschen beeindrucken● Suggestionstechniken● Übungen Überzeugungsvorträge | 13:30 Uhr | Videoanalyse Ihrer Fachvorträge Teil 2 <ul style="list-style-type: none">● Halten eines Vortrages● Videoanalyse der Präsentation durch Trainer und Teilnehmer/-innen |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause | 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Videoanalyse Ihrer Fachvorträge Teil 1 <ul style="list-style-type: none">● Halten eines Vortrages● Videoanalyse der Präsentation durch Trainer und Teilnehmer/-innen | 15:30 Uhr | Videoanalyse Ihrer Fachvorträge Teil 3 <ul style="list-style-type: none">● Halten eines Vortrages● Videoanalyse der Präsentation durch Trainer und Teilnehmer/-innen |
| 12:30 Uhr | Mittagspause | 17:00 Uhr | Ende Tag 12 |

Modul XIII

Sonderbauwerke und dezentrale Niederschlagswasserbehandlung

Tag 13

- 9:00 Uhr **Regenbecken und Sonderbauwerke**
- Funktionen und Arten (RÜB, RKB, RRB, SK)
 - Bemessung und Planung
 - Anlagenbetrieb nach den a.a.R.d.T.
 - Marktübersicht Messeinrichtungen

10:30 Uhr **Kaffeepause**

- 11:00 Uhr **Praktische Übungen**
- Überwachungsintervalle und Schmutzfrachtnachweise

12:30 Uhr **Mittagspause**

- 13:30 Uhr **Dezentrale Niederschlagswasserbehandlung und Durchflussmessungen**
- Grundlagen einfach vermittelt
 - Praxisbeispiele
 - Beispiele und Erfahrungen der IKT-Prüfstelle

15:00 Uhr **Kaffeepause**

- 15:30 Uhr **Thema des Tages: Strömungstechnische Grundlagen von Durchflussmessungen**
- Physikalische Eigenschaften von Wasser
 - Grundgleichungen der Hydrostatik
 - Strömungszustände

17:00 Uhr **Ende Tag 13**

Modul XIV

Aktuelle Trendthemen: Synergien in der Kanalisation

Tag 14

- 9:00 Uhr **Starkregenvorsorge: Herausforderungen für die Zukunft:**
- Was ist Starkregen?
 - Aufgaben der kommunalen Starkregenvorsorge
 - Rechtliche und technische Grundlagen
 - Vorsorgemaßnahmen im Überblick
 - 48-Stunden-Notfallplan

10:30 Uhr **Kaffeepause**

- 11:00 Uhr **Breitband – Fluch oder Segen?**
- Welche Techniken gibt es und wie funktionieren diese?
 - Wie werden Betrieb und Unterhaltung sichergestellt?
 - Welche Anforderungen an Betriebs- und Instandhaltungsstrategien sind zu erwarten?

12:30 Uhr **Mittagspause**

- 13:30 Uhr **Feuchttücher und Grobstoffe – Killer für die Abwasseranlagen**
- Neue Erkenntnisse im Umgang mit Feuchttüchern
 - Vorstellung der Regelwerke
 - Entwicklung neuer Strategien
 - Gefahren für Pumpen und Pumpwerke

15:00 Uhr **Kaffeepause**

- 15:30 Uhr **Kläranlagenbetrieb**
- Arten und Funktion einer Kläranlage
 - Was ist das richtige Zusammenspiel von Kanalnetz und Kläranlage?
 - Welche Fehler treten manchmal auf?
 - Praktische Übungen

17:00 Uhr **Ende Tag 14**

Modul XV

Managementprozess Arbeitssicherheit

Tag 15

9:00 Uhr Verantwortung des Kanalbetriebsmanagers

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Explosionsschutz in abwassertechnischen Anlagen
- Baustellen richtig absichern

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Betriebs- und Dienstanweisungen fortschreiben

- Worauf muss geachtet werden?
- Tipps und Tricks für das sichere Arbeiten

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Grundlagen der UVV – Hinweise zur Sicherheitstechnischen Unterweisung gemäß DGUV Regel 103-003 Teil 1

- PSA & Co. – Wie schützt man sich und seine Kollegen richtig?
- Praktische Übungen, Rettungsübungen
- Bitte bringen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) für diesen Tag mit!

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Grundlagen der UVV – Hinweise zur Sicherheitstechnischen Unterweisung gemäß DGUV Regel 103-003 Teil 2

- Anforderungen zum Einstieg in umschlossene Räume
- Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

16:00 Uhr Ende Tag 15

» Mein Interesse hatte geweckt, dass es der erste Lehrgang ist, der das Gesamtspektrum des Kanalbetriebs abdeckt. Ich will mich damit breiter aufstellen und mehr Themen als bisher abdecken.

Besonders spannend fand ich die Dynamik in der Gruppe. Der Austausch mit den Kollegen hat mir viel gebracht. Und ich fand es toll, mich drei Wochen lang so intensiv mit dem Kanalbetrieb zu beschäftigen. Nur bei den Management-Themen Personalführung und Betriebsführung hätte ich mir ein bisschen mehr gewünscht. «

Dipl.-Kaufm. Sven Lietzmann, Kommunale Wasserwerke Leipzig
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager



Lehrgangsleiterin



Sonja Kaltenborn, B. Eng., IKT

Noch Fragen?

Tel.: 0209 17806-15
kaltenborn@ikt.de

Termine

Präsenz I	23.-27. September 2019
Präsenz II	11.-15. November 2019
Präsenz III	2.-6. Dezember 2019
optionale Zertifikatsprüfung	13. Dezember 2019

Gebühren

- reguläre Lehrgangsg Gebühr: 4.980 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 4.480 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser + IKT-Zertifizierte Berater GEW: 3.980 Euro
- Prüfungsgebühr für optionale Zertifikatsprüfung: 820 Euro

inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Vorsitzender der Prüfungskommission

Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Sissis Kamarianakis,
Leiter IKT-Weiterbildung, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bochum

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0, Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Hotels in der Nähe: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen
Anfahrt: www.ikt.de/anfahrt

Rabatt gefällig? IKT-Mitglied werden!

Werden Sie IKT-Mitglied und genießen Sie bis zu **20 % Rabatt** auf die Teilnahmegebühr für diesen Lehrgang:

- Kommunales Netzwerk Abwasser: **Rabatt 20 %**
www.komnetgew.de
- IKT-Förderverein: **Rabatt 10%**
www.ikt.de/foerderevereine

Verbindliche Anmeldung Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00525

Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager

Termine:

- Präsenz I 23.-27. September 2019
- Präsenz II 11.-15. November 2019
- Präsenz III 2.-6. Dezember 2019
- optionale Zertifikatsprüfung 13. Dezember 2019

Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär 4.980 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein 4.480 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser 3.980 Euro
- IKT-Zertifizierte Berater GEW 3.980 Euro
- Prüfungsgebühr 820 Euro

Teilnehmer _____

Firma/Behörde _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Tel. _____ mobil _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) _____

Datum _____ Stempel _____ Unterschrift _____

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.